

Zu verkaufen ist ein Landgütchen 2 Stunden von Leipzig, mit einem anständigen Wohngebäude nebst Scheune, großem Hofraum, 2 schöne, gut angelegte Gärten, 8 Acker Feld, 1 Stück Wiese, 3 Sabeln Holz und mehrere Gemeinde-Nutzungen für 950 Thlr. Das Nähere durch G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen ist eine Schuhmacherbude. Zu erfragen bei dem Schuhmachermstr. Niederstadt auf dem Brühl im Heilbrunn Nr. 453

Kaufgesuch. Wer ein in gutem Stande befindliches Kinderbette, am liebsten von hartem Holze, mit Walzen, abzulassen hat, beliebe es im Klostersgäßchen Nr. 786 bei dem Born im Hofe parterre anzuzeigen.

Gesuch. In ein Seiden-Waaren-Geschäft wird für diese Messe zur Comptoir-Arbeit ein rechtlicher, thätiger Mann gesucht, und ist darüber das Nähere auf dem Comptoir der Herren Heinh und Hausner zu erfragen.

Gesucht werden noch einige gesittete Mädchen, welche im Weißnähen erfahren sind, so wie auch jüngere zu Vorarbeiten. Solche werden sogleich und aufs ganze Jahr angenommen und haben sich zu melden auf dem Kauf Nr. 870, im Hofe 2 Treppen, bei

August Frischeisen.

Gesucht. Es wird zu baldigem Antritt für eine bedeutende Manufacturwaarenhandlung eines lebhaften Handlungsplatzes im Königreich Sachsen ein mit den hierzu nöthigen Waaren-Kenntnissen erfahrener und von gefälligem Außern solider junger Mann als Commis gesucht, welcher auch zugleich in der französischen Sprache nicht unerfahren und mit glaubhaften guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen seyn muß, durch das Versorgungs-Comptoir M. Stodt in Leipzig, auf dem Brühl Nr. 473.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann. Das Nähere in Nr. 139, parterre.

Gesuch. Ein jungen Mann von auswärtiger guter Familie, welcher in einer Materialwaaren-Handlung gelernt hat, wünscht zur Ausbildung und Vermehrung seiner Kenntnisse auf dem Comptoir einer hiesigen Waarenhandlung oder Commissions- und Spedition-Geschäft baldigst eine Anstellung als Volontair zu finden. Auf gefällige Nachfrage ertheilt das Nähere J. L. Elze, Burgstrasse Nr. 147.

Anerbieten. Ein Mann, der sich seit einer Reihe von Jahren ausschließlich mit Musik beschäftigt hat, und sich schmeicheln darf, in dieser Hinsicht hinlängliche practische und theoretische Kenntnisse zu besitzen, wünscht mehrere seiner freien Stunden mit Unterricht auf der Guitarre, Violine, dem Pianoforte, Violoncello, im Gesang und Generalbaß, auszufüllen, und bittet darauf Reflectirende, sich gefälligst in Bachmanns Garten, im rechten Hause eine Treppe hoch zu melden, wo das Nähere zu erfahren ist.

Anerbieten. Es wünscht Jemand einige Personen in Kost zu nehmen. Nähere Auskunft giebt Madame Krause, unter dem Rathhause in der Feilenhauer Bude.

Vermiethung. In der besten Meßlage, nämlich an der Ecke des Brühls und der Halleischen Gasse Nr. 455, sind zwei Meß-Logis zu vermieten.

Vermiethung. Eine geräumige Hofstube nebst Alkoven, steht für nächste und künftige Messen zu vermieten, in der Catharinenstraße Nr. 376, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Zwei im goldnen Anker befindliche Wollböden, sind vom Michaeli d. J. an zu vermieten; durch D. Seeburg.